

## Von den Kirchen,

### 2. Die Evangelisch Reformierte Kirche. Calvin – Haus

Als in der Mitte des vorigen Jahrhunderts, die Evangelisch Reformierten, nicht nur die öffentliche Ausübung ihres Gottesdienstes, sondern auch den gemeinschaftlichen Gebrauch der Kirche mit den Evangelisch Lutherischen suchten, die Schwere des letzteren aber jenes gezeigt wurde, haben sich die Parteien 1654 dahin verglichen, dass den Evangelisch Reformierten das Weinhaus zu Verrichtung ihres Gottesdienstes eingeräumt, und daraus nachher die gegenwärtig bequeme Kirche gemacht worden ist.

Diejenigen ansonsten, welche als ordentliche Lehrer diese Gemeinde bedient haben, sind nach dem mir gütigst zugestellten Bericht des gegenwärtigen Herrn Predigers, Johann Henrich Oechelheuser, folgende:

1. Der erste Prediger soll gewesen sein Albert Pfeffer, welcher in der grossen Kirche den Heidelberger Katechismus erklärt hat (*Von dem Albert Pfeffer meint der Herr Pastor, er habe den Heidelberger Katechismus gepredigt, und will ihn daher zum ersten den Henrich Ludewig (Ludowici) aber zum zweiten Evangelischen Reformierten Prediger machen. Allein ich habe Absatz I gezeigt, dass Albert Pfeffer als Evangelisch Lutherischer Prediger gestorben, und Henrich Ludowici als Evangelisch Lutherischer Pastor von einem Evangelisch Lutherischen Ministerio zu Marburg ordiniert sei, auch 1612 der ersten allgemeinen Evangelisch Lutherischen Grafschafts-Märkischen Predigerversammlung zu Unna beigewohnt, und das Glaubensbekenntnis unterschrieben habe, davon noch das Original vorhanden, folglich dieses ein Versehen ist*)
2. Henrich Ludewig, ist 1620 mit Tode abgegangen.
3. Gottfried Grüter, wurde zwar 1621 eingesetzt, aber ein Jahr hernach durch einen eingedrungenen Römischen Katholischen Prediger, namens Hillebrinck, wieder vertrieben. Ob er nun gleich als Prediger zu Elberfeld angenommen wurde, so kam er doch 1631 wieder nach Schwerte und bediente die Gemeinde bis 1635 oder 1636. Um welche Zeit
4. Johann Daniel Ernesti an seiner Statt Prediger wurde. Wie dieser die Sterblichkeit ablegte, folgte
5. Joh. Eberhard Stahlsprenger, welcher, wie er 1654 in die Ewigkeit ging, zum Nachfolger bekam
6. Thomas Balduin von Duisburg, Dieser weihte 1656, 6. Januar am Tage der sogenannten Heiligen Dreikönige die neue Kirche ein. Im Jahre 1659 nahm er den Beruf als Prediger zu Ratingen an, worauf
7. Bernd Erasmus Aevermann, von Rheda bürtig, wieder berufen wurde. Dieser war vorhin Evangelisch Reformierter Prediger in Cölln, und ging am Ende des Jahres 1663 als Prediger nach dem Hamm, da ihm hier
8. Johann Henzen folgte. Wie dieser 1714 das Zeitliche mit dem Ewigen verwechselte, bekam
9. Henrich Wilhelm Hattenkerl, zeithero gewesener Feldprediger, die Bedienung. Er starb aber bald, und machte
10. Hermann Wintert, von Moers bürtig, Platz. Dieser war erst Feldprediger, demnächst Pastor zu Plettenberg, weiter Hofprediger und zweiter Stadtpastor zu Siegen, endlich 1720 Pastor zu Schwerte, in welcher Bedienung er 1736 am 16. Juli verstarb. Hierauf wurde
11. Johann Henrich Oechelheuser, bürtig von Siegen, von der Gemeinde berufen, und zwar 1737 den 29, Februar zum Predigtamt eingesegnet.